



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Paul Wolters an Adolf Erman

Wolters, Paul

Würzburg, 23.08.1906

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-111699](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-111699)

Beantwortet

25/8.06.

Würzburg, Neubergstr. 11.

23 Aug. 1906.

Lieber Freund, unter den Sachen, die wir
Eurer und der Orientgesellschaft Güte
verdanken befinden sich auch Reste eines
Perlengeflechtes von einer Mumie (aus
Abu-el-Mä-läg). Das Ding hat uns
arg viel Mühe gemacht, da die morschen
Fäden bei der leiseßen Berührung reißen.
Wir haben nach bestem Verstand nun die
erhaltenen Teile konserviert, durch Unterlegen
und durch Einziehen neuer Fäden, und
an einzelnen Stellen auch, wo es ganz siche-
ring, durch Ausfüllen der Lücken. Ganz
sind wir aber noch nicht fertig, und es
fehlt uns vor allem an Vorbildern für das
Ganze. Ihr habt dergleichen natürlich und
so bitte ich um guten Rat und Hilfe.

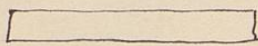
Wir haben hauptsächlich:



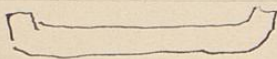
Gesicht, schön gelb mit braunroter Nase. Am Rande Ansatz von Perlennetz.



Einen ungefähr halbkreisförmigen Streifen, innen und außen Ansätze von dem blauen Perlennetz, in der Mitte des inneren Bogens ein Ansatz, als ob hier ein radialer breiterer Streifen abgegangen wäre.



Ein gerader breiter Streifen.



und ein an den Enden etwas gekrümmtes.



Scarabäus mit Resten der Flügel.



Vier, allerdings z. T. sehr zerfallene
mumienartige Wesen, mit vierköpfi-
ge Götter; zwischen zweien Reste
des Perlennetzes erhalten.

Außerdem große Stücke des Perlennetzes.

Läßt sich nun auf Grund von Analogien
sagen, wie diese Elemente anzuordnen sind?
Das wäre uns natürlich eine große Hilfe.

Und weiter. Ich würde bei einem entsprechen-
den Objekt klassischer Archäologie ungeschert
die Lücken, die sicher gefüllt werden können,
auch wieder nach Kräften füllen. Das
Quantum loser Perlen, das bei den Resten
lag, reicht dazu aber bei weitem nicht
aus. Hier fällt mir nun ein, daß in
dem Magazin der Orientgesellschaft noch
ganze Käpen oder Käpchen voll Glas-

perlen sehen, die ich nun nicht erhat,
weil die Glasperlen an sich eine rudis
moles sind. Jetzt könnten sie aber uns
das nötige Material zur Ergänzung
liefern, und ich bitte, wenn dies möglich
ist, mir davon zukommen zu lassen.
Und wenn die Auskunft sowol als die
Perlen recht bald kommen könnten, so
wäre unsere Dankbarkeit noch größer,
als sie ohnehin ist.

Ich habe meine Ferien bisher hier verbracht,
und werde auch nur ganz kurz zu meiner
alten Mutter nach Bonn verreisen; sie hat
Anspruch auf ein paar Ferienbesuche im Jahr.
Sonst benutze ich die Ferien zur Arbeit in unse-
rem Museum und sonst zum fleißigen sein. Die
Gesundheit ist bei den Kindern gut, bei den
Ältern mittelmäßig. Mit vielen Grüßen
an Euch alle
Dein
Jauer Wolters.